



Einladung zur Pressekonferenz

am

10. Februar 2010, 18.00 Uhr,

Innocel Innovations-Center Lörrach, Marie-Curie-Str. 8, 79539 Lörrach

Vorstellung des Themenschwerpunktes 2010
„Innovation in den Life Sciences“
in der Reihe BioValley-Treffpunkt Lörrach

Das Innocel Innovations-Center Lörrach, die Wirtschaftsregion Südwest und die Regio Basiliensis laden Sie zu einem Pressegespräch am Mittwoch, den 10. Februar 2010 um 18.00 Uhr ins Innocel ein.

Gerne möchten wir Ihnen das neue Programm der BioValley-Treffpunkte Lörrach zum inhaltlichen Schwerpunkt „Innovation in den Life Sciences“ vorstellen. Wir werden Sie informieren, welche Ideen und Hintergründe uns dazu bewogen haben, dieses Thema zu wählen. Innocel und Wirtschaftsregion organisieren die BioValley-Treffpunkte in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit der Regio Basiliensis.

Ab 19.00 Uhr findet der erste Abend der Reihe zum Thema „Wie entsteht Innovation? – Ist Innovation planbar? statt. Das Programm sieht wie folgt aus:

Vorträge:

Dr. Jean-Pierre Obrecht, CEO, Polyphor AG, Allschwil
„Wie entsteht Innovation im Unternehmen?“

Dr. Uta Milow, Leiterin Executive MBA Programm, Dozentin Volkswirtschaftslehre,
Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Wirtschaft
„Unternehmenskultur und Innovation“

Als Gesprächspartner zum Pressegespräch werden anwesend sein:

Diana Stöcker, Geschäftsführerin Innocel Innovations-Center Lörrach

Dr. Alexander Graf, Geschäftsführer Wirtschaftsregion Südwest

Dr. Eric Jakob, Geschäftsführer Regio Basiliensis, Basel

Dr. Manuel Frieseke, stellv. Geschäftsführer, Regio Basiliensis, Basel

Dr. Jean-Pierre Obrecht, CEO, Polyphor AG, Allschwil

Dr. Uta Milow, Leiterin Executive MBA Programm, Dozentin Volkswirtschaftslehre,
Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Wirtschaft

Dr. Susanne Daniel, Geschäftsführerin, Scivent GmbH, Lörrach



Anmeldung zur Pressekonferenz

am

**10. Februar 2010, 18.00 Uhr,
Innocel Innovations-Center Lörrach, Marie-Curie-Str. 8, 79539 Lörrach**

Wir bitten Sie, sich mit beiliegendem Talon bis zum 8. Februar 2010 per Fax +49 7621 16 33 72 oder E-Mail, biovalley-treffpunkt@innocel.de anzumelden:

Ich/ wir kommen gerne zur Pressekonferenz:

Name

Medium

Email-Adresse

Ich / wir können leider zum angesagten Termin nicht kommen, bitten aber um Zusendung der Pressemappe

Name

Medium

Email Adresse

Anmeldung per email an:
biovalley-treffpunkt@innocel.de

Für weitere Auskünfte:
Dr. Susanne Daniel
Scivent GmbH
(Organisation BioValley-Treffpunkt Lörrach)
Säckinger Str. 6
D-79540 Lörrach
Tel. +49 7621 163443
Fax: +49 7621 163372
Email: biovalley-treffpunkt@innocel.de



BioValley-Treffpunkt Lörrach

Pressemitteilung

Schwerpunktthema 2010:

Innovation in den Life Sciences

Das Thema Innovation zieht sich im Jahr 2010 aus Anlass des zehnjährigen Bestehens des Innocels durch alle Veranstaltungen im Innocel. Der Bezug zu den Life Sciences und die Bedeutung des Begriffs „Innovation“ in diesem Bereich ist das Schwerpunktthema der fünf BioValley-Treffpunkte Lörrach, die auch in diesem Jahr wieder vom Innocel und der Wirtschaftsregion Südwest angeboten werden.

Nach den anwendungsorientierten Themenschwerpunkten „Systembiologie“ und „Nanotechnologie“ in den Jahren 2008 und 2009 geht es in diesem Jahr verstärkt um eine mehr generelle Diskussion, wie Innovation im Life Sciences Bereich zustande kommt, ob die Entstehung von Innovation steuerbar ist und welche Faktoren Innovation fördern oder behindern. Insbesondere soll auch die Bedeutung des Dreiländerecks diskutiert werden.

Im Jahr 2009 wurde der BioValley-Treffpunkt Lörrach erstmalig mit einem Partner (i-net BASEL Nano) durchgeführt. Die Zusammenarbeit hat sich sehr bewährt, so dass die Veranstalter auch für das Jahr 2010 an diesem Konzept festhalten wollen. Durch bereits bestehende gute Kontakte, konnte schnell die Regio Basiliensis mit ihrem Geschäftsführer Dr. Eric Jakob gewonnen werden. Die Regio Basiliensis ist seit vielen Jahren Partner in grenzüberschreitenden Projekten und setzt Impulse für die Entwicklung des oberrheinischen Raumes zu einer zusammengehörigen europäischen Grenzregion. Ausserdem organisiert die Regio Basiliensis den 12. Dreiländerkongress zum Thema 'Bildung, Forschung und Innovation' am 2. Dezember 2010 in Basel".

Die BioValley-Treffpunkte werden federführend durch das Innocel und die Wirtschaftsregion Südwest finanziert. Darüber hinaus unterstützt Novartis auch in diesem Jahr die Veranstaltung und es erfolgt eine Kostenbeteiligung durch das laufende BioValley – Interreg IV-Programm.



Regio Basiliensis

Die Regio Basiliensis ist die Schweizer Partnerin für die Oberrhein-Kooperation. Ihr Zweck ist es, von schweizerischer Seite Impulse für die Entwicklung des oberrheinischen Raumes zu einer zusammengehörigen europäischen Grenzregion zu geben und bei deren Realisierung mitzuwirken. Die 1963 gegründete REGIO BASILIENSIS ist einerseits ein Verein, der heute von rund 400 Einzel- und 200 Kollektivmitgliedern getragen wird. Andererseits erfüllt sie seit 1970 als Außenstelle der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft auch staatliche Funktionen im Sinn der kleinen Außenpolitik. Seit 1996 gilt dies ebenfalls für den Kanton Aargau und seit 2003 für die Kantone Solothurn und Jura. Beide Komponenten bilden eine betriebliche Einheit mit insgesamt sieben Vollzeitstellen. Das jährliche Gesamtbudget beträgt derzeit 1,4 Mio. Schweizer Franken. Der Geschäftsführer ist Dr. Eric Jakob.

Innovation in den Life Sciences

Gerade die Life Sciences Forschung und -Industrie basiert wie kaum eine andere Branche auf innovativen Ideen. Die Erforschung von Grundlagen in den Biologie- und Chemielabors der Universitäten und Unternehmen benötigt Forscher mit vielen guten und neuen Ideen. Ein weiterer Schritt ist es, zu erkennen, welche Forschungsergebnisse sich in (profitable) Produkte oder Dienstleistungen verwandeln lassen. Die Gründung eines Unternehmens, die Vermarktung von Produkten sind dann Folgeschritte, bei denen wiederum Innovation gefordert ist. Die Menschen und deren individuelle Motivation spielen in diesem Wechselspiel die größte Rolle. Die beschriebenen Prozesse brauchen die richtige Mischung aus guter Führung und genügend Freiraum für neue und unkonventionelle Ideen. Aber auch äußere Rahmen- und Standortbedingungen sind von entscheidender Bedeutung und sollen diskutiert werden. Beim BioValley-Treffpunkt 2010 werden Unternehmensgründer, Angehörige von Hochschulen und Mitarbeiter von Netzwerken ihre Sichtweisen zu dem komplexen Thema darzustellen. Das Thema „Ausbildung“ wird zusätzlich einen Schwerpunkt bilden.

Themen und Referenten 2010

An den fünf Abenden wird schwerpunktmäßig diskutiert, wie man erfolgreich Ideen in Projekte und Projekte in marktfähige Produkte umwandeln kann. Verschiedene Redner werden individuelle Sichtweisen darlegen. Darüber hinaus geht es um äußere Rahmenbedingungen und die Rolle des trinationalen Raums zwischen Elsass, Nordwestschweiz und Südbaden. In Zusammenarbeit mit dem phaenovum in Lörrach wird es auch um das Thema „Ausbildung“ gehen (Ist Innovation



bzw. innovatives Denken und Handeln schon in der Schule erlernbar?). Das Programm des Jahres 2010 steht schon zum größten Teil fest, vgl. Programm im Anhang.

10. Februar 2010

Wie entsteht Innovation – Ist Innovation planbar? mit Dr. Jean-Pierre Obrecht, CEO, Polyphor AG, Allschwil und Dr. Uta Milow, Leiterin Executive MBA an der FHNW, Basel

14. April 2010

Innovation im Unternehmen - Wie führt man Projekte zum Erfolg? mit Frieder M. Mayer, CEO, IL-CSM, Clinical Supplies Management GmbH, Lörrach und Leonhard Loew, Geschäftsführer, Association Services Basel

16. Juni 2010

Innovation durch Kooperation - Wie trägt das BioValley zur Innovationsförderung im grenzüberschreitenden Raum bei? mit Dr. Eric Jakob, Geschäftsführer Regio Basiliensis, Basel, Dr. Katja Riebeseel, Technologie-Scout BioValley, Freiburg und Anita Soltermann, Koordinatorin Interreg IV, Basel

6. Oktober 2010

Aus Innovationen werden Produkte – Wie sieht dieser Weg aus? Die Redner stehen noch nicht fest.

8. Dezember 2010

Kann Innovation schon in der Schule erlernt werden?

Besuch im phaenovum Schülerforschungszentrum Lörrach-Dreiländereck mit Rednern von Novartis und anderen Unternehmen.

Der BioValley-Treffpunkt Lörrach

Innerhalb der BioValley Initiative werden seit neun Jahren im Innocel Innovations-Center Lörrach erfolgreich Vorträge und Firmenpräsentationen durchgeführt. Fünfmal im Jahr laden Innocel und die Wirtschaftsregion Südwest Vertreter der Pharma- und Biotechindustrie, Universitätsangehörige, Lehrer, Schüler, Juristen, Behördenvertreter und sonstige Interessierte ein, sich über aktuelle Themen der „Life Sciences Industrie“ zu informieren, sich auszutauschen und Geschäftskontakte zu knüpfen. Die Veranstaltungen werden regelmäßig von 25 – 40 Teilnehmern aus den Kreisen Lörrach und Waldshut sowie aus dem Raum Basel und Freiburg besucht und haben zur intensiven Netzwerkbildung geführt. Schwerpunktthemen waren bisher z.B. „Drug Discovery - das Auffinden neuer Medikamente“ (2004), die „Medizintechnik“ (2005), „Molekulare Diagnostik (2006), „Infektionskrankheiten“ (2007), „Systembiologie“ (2008) und „Nanotechnologie“ (2010).



Insgesamt haben 50 Veranstaltungen stattgefunden an denen ca. 1600 Personen teilgenommen haben (60 % aus D, 40 % aus CH). Die Referenten, von denen ca. die Hälfte aus der Schweiz kamen, waren zum größten Teil Unternehmensgründer oder leitende Mitarbeiter von Unternehmen oder Forschungsinstitutionen aus dem Life Sciences Bereich. Drei trinationale BioValley-Stammtische haben im Rahmen der jährlich stattfindenden BioValley Life Sciences Week oder im Rahmen der Reihe „Science et Cité“ in Lörrach stattgefunden.

BioValley ist der führende trinationale Life Sciences-Cluster in Europa mit einer der weltweit höchsten Dichte an Life Sciences-Unternehmen. Mit dem Elsass in Frankreich, der Region Südbaden in Deutschland und der Nordwestschweiz ist BioValley ein einzigartiger Standort für die erfolgreiche Entwicklung der Life Sciences und der Biotechnologie in Europa. Ein etabliertes Netzwerk von ca. 300 Life Sciences-Unternehmen, 4 Universitäten, über 150 akademischen Institutionen sowie weltweit führender Pharma-Unternehmen verbinden Wissenschaft, Technologie-Transfer, Kapital und Märkte. Durch die aktive Förderung des Netzwerks schafft BioValley die Voraussetzungen für die Gründung neuer und die wirtschaftliche Weiterentwicklung bestehender Biotech- und Life Science-Unternehmen.

Kontakt

Diana Stöcker, Geschäftsführerin Innocel Innovations-Center Lörrach,
E-Mail: stoecker@innocel.de

Dr. Alexander Graf, Geschäftsführer Wirtschaftsregion Südwest,
E-Mail: alexander.graf@wsw.eu

Dr. Eric Jakob, Geschäftsführer Regio Basiliensis Basel
E-Mail : eric.jakob@regbas.ch

Dr. Susanne Daniel, Scivent GmbH (Organisation)
Tel. +49 7621 163443, E-Mail: biovalley-treffpunkt@innocel.de

www.innocel.de, www.biovalley.com, www.wsw.eu, www.regbas.ch

10. Februar 2010